

Ausbildung für Angehörige von Migrantenorganisationen

Autor(en): **Cramer, Jacqueline**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): - **(2010)**

Heft 3: **Altern mit Problemen**

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-788106>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Foto: Prisma

Älteren Migrantinnen und Migranten soll eine harmonische Integration und somit ein Älterwerden mit Qualität ermöglicht werden.

FACHWISSEN

Ausbildung für Angehörige von Migrantorganisationen

«Seniors d'ici et d'ailleurs» («Senioren von hier und anderswo») ist eine Plattform, die auf die älteren Migranten und Migrantinnen ausgerichtet ist. Deren Ziel liegt unter anderem darin, diesen Personen dank harmonischer Integration ein qualitativ hochstehendes Alter zu ermöglichen.

Jacqueline Cramer – Geschäftsleiterin
Pro Senectute Genf

Pro Senectute Genf und der Kantonalverband Genf des Schweizerischen Roten Kreuzes haben in Partnerschaft mit dem Sozialdienst der Stadt Genf eine Plattform unter dem Namen *Seniors d'ici et d'ailleurs* geschaffen, die den älteren Migranten und Migrantinnen dienen soll und die sich folgende Ziele setzt:

- den älteren Migranten dank einer harmonischen Integration ein qualitativ hochstehendes Alter zu gewährleisten
- den älteren Migranten an sie angepasste Dienstleistungen anzubieten
- ein Partnernetzwerk zu schaffen und auszubauen, über das diese Bevölkerungsgruppe erreicht werden kann
- Ressourcen und Kompetenzen der Intervention im gerontologischen Bereich einerseits und im Bereich Mi-

gration andererseits miteinander zu verbinden

- über ein Team von Ressourcenpersonen zu verfügen

Die Plattform *Seniors d'ici et d'ailleurs* hat ein Programm mit folgenden Zielen aufgestellt:

- den älteren Migranten als Ansprech-, Informations- und Vermittlungsstelle zu dienen und sie entsprechend zu begleiten
- den zuständigen Vertretern von Migrantorganisationen eine Multiplikatoren-ausbildung anzubieten
- Tagungen, Informationsveranstaltungen und Workshops zu wichtigen Themen zu organisieren, um die älteren Migranten zu informieren und zu sensibilisieren und um Kontakte mit den anderen Senioren vor Ort zu schaffen
- dem Personal der Institutionen im Gesundheitsbereich und im medizinisch-sozialen Bereich Weiterbildung anzubieten, um die Kommunikation mit den älteren Migranten und ihren Familien zu verbessern

Multiplikatoren-ausbildung

In seiner Eigenschaft als Schnittstelle zwischen den Migrantorganisationen und den Institutionen organisiert

Seniors d'ici et d'ailleurs in Synergie mit Partnern Multiplikatoren-ausbildungsgänge.

Die Altersdienste gehen vom generellen Konzept des in Genf lebenden älteren Menschen aus, nicht von der spezifischen Herkunft einzelner Personen. Dies im Bestreben, Gleichbehandlung zu gewährleisten, Unterschiede nicht hervorzuheben und keine Ghettos zu schaffen.

Dieser lobenswerte und die individuelle Person respektierende Ansatz wird von den älteren Migranten und deren Organisationen nicht immer verstanden. Sie fühlen sich im Stich gelassen und haben den Eindruck, dass ihre spezifischen Anliegen nicht berücksichtigt werden.

Es gilt daher, die Rolle der Migranten zu erkennen und ihre Kapazitäten zu stärken, um so die Begleitung der Migranten im Alter und im Sterben sicherzustellen.

Das Projekt zielt darauf ab, die Vertreter der Migrantorganisationen so auszubilden, dass sie in der Lage sind, die alten Menschen in ihrer Gemeinschaft besser zu informieren, ihnen Orientierung und Unterstützung zu bieten und zu bevorzugen – da aus demselben Kulturkreis stammenden – Vermittlern zu werden.

Das Ausbildungsprogramm umfasst die folgenden Aspekte:

1. Einwanderungsrecht
2. Sozialversicherung und Altersvorsorge
3. Vorbereitung der Pensionierung
4. Zugang zu Netzwerken
5. Gestaltung des Lebens im Alter
6. Hilfe für Helfer

Diese Ausbildung wird den zuständigen Vertretern von Organisationen, dem Konsularpersonal und den Vertretern verschiedener Gemeinschaften angeboten. Sie ermöglicht somit den Austausch zwischen all diesen Partnern, die sich oft in Konkurrenz zueinander sehen und die über geringe finanzielle und humane Ressourcen verfügen.

Gleichzeitig kann sich Pro Senectute hier als handelnde Kraft des spezialisierten Wissenstransfers ausserhalb des rein gerontologischen Bereichs positionieren.